

DIE DUBLIN III-VERORDNUNG ABSCHAFFEN!?!

Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Widerstand gegen innereuropäische Abschiebungen von Geflüchteten



Von Deutschland aus werden Schutzsuchende gnadenlos in Länder wie Bulgarien, Italien, Malta und Ungarn abgeschoben, obwohl sie dort inhaftiert werden oder ohne jegliche Unterstützung auf der Straße leben müssen. Grundlage dafür ist die Dublin III-Verordnung. Danach müssen die Flüchtlinge in demjenigen Staat das Asylverfahren durchlaufen, den sie bei ihrer Einreise nach Europa zuerst betreten haben. Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisationen fordern schon seit langem die Abschaffung dieser menschenverachtenden Verordnung. Rückschiebungen werden immer wieder durch individuellen Widerstand, die Gewährung von Kirchenasyl und spontan organisierte Blockaden verhindert. Dieser breite zivilgesellschaftliche Protest, verbunden mit erfolgreichem juristischen Vorgehen durch engagierte Rechtsanwält*innen, haben dazu geführt, dass auch auf der EU-Ebene Diskussionen um Alternativen zur Dublin-Verordnung vorangetrieben wurden.

Über diesen zivilgesellschaftlichen Widerstand und die damit zusammenhängenden Debatten in Brüssel wollen wir mit dieser Veranstaltung informieren und diskutieren:

Die Bühne für Menschenrechte informiert mit einem Ausschnitt aus ihrem Stück „Asyl-Dialoge“ über die Aktivitäten eines Netzwerks in Osnabrück, dem es gelungen ist, im Verlauf eines Jahres mehr als 30 Dublin-Rückschiebungen durch Blockaden zu verhindern;

Uwe Kraeusel (Asyl In der Kirche) wird über die Bedeutung des Kirchenasyls in Bezug auf Dublin informieren;

Ska Keller (Mitglied des Europäischen Parlaments) wird über die aktuellen Debatten auf europäischer Ebene zur Veränderung oder Abschaffung der Dublin-Verordnung berichten.

SAMSTAG, 06.06.2015, 18.30 UHR

HEILIG-KREUZ-KIRCHE
ZOSSENER STR. 65,
10961 BERLIN

Eine Veranstaltung des Bildungswerks Berlin der
Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit dem
Aktionsbündnis gegen Dublin Berlin,
KommMit – für Migranten und Flüchtlinge e.V. und
borderline-europe – Menschenrechte ohne Grenzen e.V.
Realisiert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin